

# Die Lorelei

(Ich weiss nicht, was soll es bedeuten)

Melodie: Friedrich Silcher (1789–1860), 1837

Text: Heinrich Heine (1797–1856), 1824

1 2 3 4 5  
Ich weiß nicht, was soll es be- deu- ten, dass ich so trau- rig bin? Ein

6 7 8 9  
Mär- chen aus al- ten Zei- ten, das kommt mir nicht aus dem Sinn. Die

10 11 12 13  
Luft ist kühl und es dun- kelt und ruh- hig fließt der Rhein, der

14 15 16 17  
Gip- fel des Ber- ges fun- kelt im A- bend-son- nen- schein

2. Die schönste Jungfrau sitzt  
dort oben wunderbar,  
ihr goldnes Geschmeide blitzet,  
sie kämmt ihr goldenes Haar.  
Sie kämmt es mit goldenem Kamme  
und singt ein Lied dabei;  
das hat eine wundersame,  
gewaltige Melodei.

3. Den Schiffer im kleinen Schiffe,  
ergreift es mit wildem Weh;  
er schaut nicht die Felsenriffe,  
er schaut nur hinauf in die Höh.  
Ich glaube, die Wellen verschlingen  
am Ende Schiffer und Kahn;  
und das hat mit ihrem Singen  
die Loreley getan.